



DER ABBRUCH DES ALTEN „HAUS SCHMELZLE“ in der Gernsbacher Innenstadt ist schon weit gediehen. Auch das ehemalige Sparkassengebäude sieht seinen letzten Tagen entgegen. Foto: fie

Abbruchbagger in der Innenstadt am Werk

Gernsbach (fie). Am Donnerstagmorgen stand das Haus in der Murgtalstraße 14 noch, das ehemalige Haus Schmelzle, in dem bis vor einigen Jahren die Polizeistation untergebracht war und anschließend eine ganze Reihe von Asylbewerbern lebte. Am Abend hatte ein großer Bagger das alte Gemäuer in einen wirren Haufen von Backsteinen und Holzlatten verwandelt. Gestern wurde weiter an der Abbruchstelle gearbeitet.

Auch für das leer stehende Sparkassengebäude wird es langsam Ernst. In seinem Inneren sind die Arbeiter der Abbruchfirma schon seit Tagen am „Ausbeinen“, heutzutage müssen die Abfallstoffe akribisch ge-

trennt werden, sonst wird die Deponierung sehr teuer. Mit dem restlichen Abbruch des Hauses und des Kellers darunter und dem Abtransport des Materials wird die Firma noch die ganze nächste Woche zu tun haben.

In der darauf folgenden Woche aber geht es dem im Besitz der Stadt befindlichen ehemaligen Sparkassengebäude „an den Kragen“. Langfristig soll im Zuge der Umgestaltung der Innenstadt-Mitte hier an der Salmengasse ein Kreisels gebaut werden und die Gottlieb-Klump-Strasse von der bisherigen Einbahnstrasse zu einer Umgehungsstrasse umgebaut werden. Was allerdings in Zeiten mangelnder Finanzmittel noch in weite Ferne rücken wird. Auch für das geplante Einkaufszentrum konnte ja noch kein Investor gefunden werden.